

Informationspaket



für ein

Teilstudium im Ausland über
Erasmus/LLL

Utrecht network

free mover oder eine

Famulatur/PJ im Ausland

Teilstudium im Ausland über ERASMUS/LLL

Allgemeine Informationen für Studenten, die in Leipzig immatrikuliert sind

Jeder Studierende hat die Möglichkeit, über das Erasmus/LLL Austauschprogramm **einmalig** einen Teil seines Studiums im Ausland zu absolvieren. Die Höchstdauer der Förderung beträgt zwei Semester.

ERASMUS Partnerhochschulen der Universität Leipzig für die Medizinische Fakultät

Land / Stadt	Universität	Internetadresse
Belgien / Brüssel	Universite Libre Bruxelles	http://www.ulb.ac.be/DOZ/ECTS_WEB/ECTS-IRO.htm
Frankreich / Lyon	Universite C. Bernard Lyon	http://www.univ-lyon1.fr
Frankreich / Nancy	Universite Henry Poincare Nancy	http://www.uhp.u-nancy.fr
Frankreich / Nizza	Universite de Nice "Sophia Antipolis"	http://www.unice.fr/UIE http://www.unice.fr/RI/guideD/
Frankreich / Paris	Universite Pierre et Marie Curie	http://www.upmc.fr
Griechenland / Thessaloniki	Aristotle University of Thessaloniki	http://www.auth.gr
Italien / Bari	Universita degli studi di Bari	http://www.uniba.it
Italien / Parma	Universita degli studi di Parma	http://www.repub.ceda.unpr.it
Italien / Milano (Rom)	Universita Cattol. del. Sacro Cuore Roma	http://www.unicatt.it
Litauen / Kaunas	Kaunas University of Medicine	http://trc.kmu.lt/en/LLPErasmus/student-mobility/student-studies/
Litauen / Vilnius	Vilniaus Universitetas	http://www.vu.lt
Norwegen / Bergen	University of Bergen	http://www.uib.no
Norwegen / Trondheim	Norwegian University of Science and Technology (NTU)	http://www.ntnu.no
Polen / Gdansk	Akademia Medyczna w Gdansku	http://www.amg.gda.pl/~intrel
Polen / Szczecin	Pomeranian Medical University	http://www.ams.edu.pl
Portugal /	Universidade de Lisboa	http://www.ul.pt

Lissabon		
Rumänien / Cluj-Napoca	Universitatea de Medicina si Farmacie Cluj-Napoca	http://www.umfcluj.ro
Rumänien / Bukarest	Universitatea de Medicina si Farmacie Carol Davila	http://www.uni-davila.ro
Slowenien / Maribour	Univerza v Mariboru	www.uni-mb.si/
Spanien / Barcelona	Universitat de Barcelona	http://www.ub.es/sacu/ori/intercan/professo.htm
Spanien / Bilbao (San Sebastian)	Universidad del Pais Vasco	www.ehu.es/
Spanien / Elche	Universidad Miguel Hernández de Elche	http://www.uhm.es
Spanien / Granada	Universitat de Granada	http://www.ugr.es/~facmed
Spanien / Salamanca	Universitat de Salamanca	http://rel-int.usal.es http://rel-int.usales/ects/ects.html
Spanien / Valencia	Universitat de Valencia	http://infomedic.uv.es
Tschechien / Olomouc	Univerzita Palackeho v Olomouci	http://www.upol.cz
Tschechien / Prag	Charles University in Prague	http://cuni.cz
Ungarn / Budapest	Semmelweis University	http://sote.hu

Ansprechpartner

n.n.

Beauftragter für Erasmus und Internationale Beziehungen

Frau A. Jähne

Referat Lehre der Medizinischen Fakultät

Erasmus/LLL-Programm

Liebigstraße 27

04103 Leipzig

0341/9715920

erasmus@medizin.uni-leipzig.de

Sprechzeiten

Di 9.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr

Mi 9.00 – 13.00 Uhr

Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Voraussetzungen

Sie sollten

- die **Ärztliche Vorprüfung erfolgreich bestanden** haben
- die **Beherrschung der Sprache des Ziellandes** mittels eines **B2-Sprachzertifikates** (verstehendes Hören und mittlerer level aktives Sprechen) nachweisen können. In Ausnahmefällen, besonders bei wenig gesprochenen Sprachen ist auch der Nachweis über den Besuch eines laufenden Sprachkurses möglich. Besonders kritisch ist die Situation in Frankreich. Anders als an einer großen Universität sind Sie im Gastland als ERASMUS-Student sehr gut bekannt.
- sich **mindestens im dritten Studienjahr befinden**, um im vierten oder fünften Studienjahr für ein bis zwei Semester ins Ausland gehen zu können.

Bewerbung

Diese erfolgt im Referat Lehre bei Frau Jähne. Bewerbungsformulare können unter

<http://www.medicin.uni-leipzig.de/lehre/auslandsaufenthalte.html>

abgerufen werden. Dem Bewerbungsformular beizufügen sind das Zeugnis über den bestandenen Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und ein Sprachzertifikat.

Die **Bewerbungsfrist endet für das Studienjahr 2014/15 am 08.02.2014.**

Information über Annahme bzw. Ablehnung

Über die Annahme wird in der Semesterpause entschieden. Fachliche Leistungen und sprachliche Qualifikation werden für die Entscheidung berücksichtigt. Bei gleicher Eignung wird nicht nach dem Eingang der Bewerbungen, sondern mit Losverfahren entschieden. Gegebenenfalls werden Ausweichplätze oder ein späterer Termin angeboten. Der Bescheid geht Ihnen per e-mail zu. Die angenommenen Studenten werden zu Beginn des Sommersemesters zu einem Informationsgespräch eingeladen. Den abgelehnten Studenten geht ebenfalls ein schriftlicher Bescheid zu. Gegebenenfalls bieten wir andere ungenutzte Plätze an.

Zu erledigende Formalitäten vor Reiseantritt

Nach Annahme darf der Platz nur noch bei gravierenden persönlichen Angelegenheiten zurückgegeben werden, da er sonst anderen verloren geht.

Antrag auf Studienbeihilfe	Die Beantragung erfolgt online ca. ab Mitte Juli. Das Antragsformular muss ausgedruckt und von Ihnen unterschrieben spätestens Ende August wieder im Referat Lehre abgegeben werden, ansonsten erhalten Sie keine Studienbeihilfe.
ERASMUS-Studentenausweis	Diesen bekommen Sie ebenfalls von Frau Jähne. Er ist von entscheidender Bedeutung für die Formalitäten an der ausländischen Universität.
Immatrikulation an der Universität Leipzig	Achtung! Das Landesprüfungsamt erkennt die im Ausland erworbenen Leistungsscheine nur an, wenn Sie zugleich an der Heimatuniversität eingeschrieben sind. Das heißt, Sie dürfen in der Zeit Ihres Auslandsaufenthaltes kein Urlaubssemester nehmen.
ERASMUS Immatrikulationsbescheinigung	Die Studenten werden von Frau Jähne, namentlich den ausländischen Partnern gemeldet und nehmen parallel dazu bis Ende des Sommersemesters Kontakt mit dem dortigen Verantwortlichen auf. Die jeweiligen Adressen sind in den Informationsheftern bei Frau Jähne einsehbar. Darüber hinaus müssen Sie die ERASMUS Immatrikulationsbescheinigung sofort nach Ankunft an der Gastuniversität vom dortigen SOKRATES-Koordinator ausfüllen lassen und schnellstmöglich an das Akademische Aus-

	landsamt der Universität Leipzig zurücksenden. Erst dann wird Ihnen die Mobilitätsbeihilfe aus dem ERASMUS-Programm auf Ihr Konto überwiesen.
Sprachintensivkurs	Wenn dies möglich ist, erweist es sich als günstig, 1-2 Monate vor Studienbeginn in die Gaststadt zu reisen zur weiteren sprachlichen Vorbereitung und Organisation. Viele Universitäten bieten Sprachintensivkurse in der Sommerpause an. Bei „kleinen Sprachen“, (alle außer englisch, französisch und spanisch), gibt es zusätzlich über den DAAD geförderte Sprachkurse vor dem eigentlichen Aufenthalt im Gastland. Formulare gibt es beim Akademischen Auslandsamt.
Wohnen, Krankenversicherung etc.	Für die Belange vor Ort (Unterbringung, Krankenversicherung etc.) sind die Studenten selbst verantwortlich.
Studienplan im Ausland (learning agreement)	Im Referat Lehre liegen die jeweiligen Studienpläne der Gastuniversitäten aus. Hieraus ist vor dem geplanten Studienaufenthalt das gewünschte Programm zusammenzustellen. Dieses muss an den dortigen Projektverantwortlichen gesandt und von diesem genehmigt werden. Es wird ein learning agreement abgeschlossen. Zum Teil muss das Programm wegen der dortigen Kapazitäten auch modifiziert werden.

Finanzierung

Wer über das ERASMUS Programm für ein Teilstudium ins Ausland geht, muss an der Gastuniversität **keine Studiengebühren** zahlen (diese sind zum Teil nicht ganz unerheblich).

Es gibt zwei Arten der Finanzierung:

Auslands-Bafög und/oder	Mobilitätsstipendium
Förderungsberechtigte Studierende können auf Antrag durch Auslands-BAföG gefördert werden und erhalten aus Mitteln des Erasmus/LLL-Programms einen	Ein Teilstudium im Ausland kann durch ein ERASMUS/LLL Mobilitätsstipendium gefördert werden. Der Förderzeitraum beträgt mindestens 3 und höchstens 12 Monate.

<p>monatlichen Zuschuss zwischen 50,- und 200,- EUR.</p> <p>Auch der Antrag auf Mitnahme des Inlands-BAföG ins Ausland muss bei den Auslands-BAföG-Ämtern gestellt werden.</p> <p>Der Antrag ist beim zuständigen Auslands-Bafög-Amt zu stellen. Welches Amt für welches Land zuständig ist, kann man beim Studentenwerk erfragen.</p>	<p>Ein vorgeschalteter Sprachkurs im Gastland gehört zum Förderzeitraum.</p> <p>Bestandteil der Förderung ist der Erlass der Studiengebühren an den Partner-Hochschulen sowie ein finanzieller Zuschuss, der als Teilstipendium die auslandsbedingten Mehrkosten decken soll. Der Betrag desselben beläuft sich auf ca. 100,- EUR/Monate Förderzeitraum. In der Regel beträgt der Förderzeitraum für zwei Semester Auslandsaufenthalt 9 Monate, für ein Semester sind es meist 5 Monate. Die Höhe hängt jedoch von der jährlichen Mittelzuweisung für die Hochschule ab.</p>
--	--

Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen

Prinzipiell hat sich die Universität Leipzig durch Vertragsabschluss mit der Partneruniversität zur Anerkennung der dort erbrachten Leistungen verpflichtet. Hierzu sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

1	Schriftlicher Nachweis der absolvierten Leistung mit Angaben über	<ul style="list-style-type: none"> ○ den Namen der Lehrveranstaltung sowie ein Thema in deutscher oder englischer Version ○ Umfang in Stunden getrennt nach Vorlesung und Praktika und/oder Angabe in credits und/ (<u>ECTS-Berechnungsgrundlage</u> zum Vergleich) ○ Nachweis der erzielten Leistung in Noten
2	Äquivalenzbescheinigungen	<p>Entsprechende Formulare vom Landesprüfungsamt sind im Referat Lehre erhältlich. Mit diesen muss der Studierende nach seinem Auslandsaufenthalt die jeweiligen Lehrbeauftragten der Fachgebiete aufsuchen, um von ihnen die Äquivalenz der im Ausland erbrachten Leistungen mit den hier geforderten bestätigen zu lassen. Aus diesem Grunde ist es wichtig, die hier geforderten Lehrinhalte zu kennen, die dann möglichst auch in schriftlicher Form in den ausländischen Bestätigungen enthalten sein sollten. Die einzelnen Fachgebiete haben in Ausnahmefällen das Recht, eine Prüfung über das zu bescheinigende Gebiet zu vereinbaren, falls die Leistung nicht klar ablesbar ist. Dies</p>

		<p>kommt aber so gut wie nie vor.</p> <p>Zur Zulassung zur jeweils nächsten Prüfung sind neben den Originaldokumenten aus dem Ausland auch die Äquivalenzbestätigungen an das Landesprüfungsamt Dresden zu senden. Es ist zu beachten, dass im Landesprüfungsamt maximal 6 Leistungsscheine aus einem Auslandsaufenthalt pro Semester anerkannt werden. Achtung: die Anerkennung ist gebührenpflichtig! Nach Ziffer 9.6 der Neunten Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen über die Bestimmung der Verwaltungsgebühren und Auslagen (Neuntes Sächsisches Kostenverzeichnis – 9. SächsKVZ) vom 21. September 2011 (SächsGVBl.2011, Bl.-Nr. 11, S. 410) beträgt der Gebührenrahmen 50,00 EUR bis 130,00 EUR.</p> <p>Teilscheine können aber in größerer Anzahl abgelegt werden. Sie sollten sich vorher gut überlegen, welche Scheine Sie anstreben. Die Erfahrungsberichte in den Informationsheftchen helfen, die besten Kurse herauszufinden.</p>
--	--	--

Erfahrungsberichte

Nach Rückkehr aus dem Ausland wird jeder Student gebeten, einen kurzen Erfahrungsbericht mit wichtigen Informationen für die nachfolgenden Studenten zu schreiben und dem Referat Lehre zur Verfügung zu stellen (lehre@medizin.uni-leipzig.de). Dies ist insbesondere bei neuen Austauschuniversitäten eine große Hilfe für die nachfolgenden Studenten. Die Informationen werden in die jeweiligen Vorbereitungsmappen eingearbeitet, bzw. im Internet veröffentlicht. Wer dies möchte, kann sich nachfolgenden Studenten auch durch Mitteilung seiner Emailadresse/Telefonnummer etc. als Ansprechpartner anbieten.

Weitere detaillierte Angaben über das ERASMUS Programm finden Sie über die Homepage der Universität unter: <http://www.uni-leipzig.de>.

Viel Erfolg bei der Suche und Realisierung eines geeigneten Auslandsstudienplatzes!

Teilstudium im Ausland über Utrecht network

Utrecht network ist ein Netzwerk, an dem die Universität Leipzig als Ganzes beteiligt ist. Die Plätze sind also nicht einzelnen Fakultäten vorbehalten, sondern alle Fakultäten können sich hierfür bewerben.

Es gibt folgende Plätze im Studiengang Medizin

Stadt	Plätze Dauer
Basel	2 Plätze für je 9 Monate
Madrid	2 Plätze für je 9 Monate
Graz	2 Plätze für je 9 Monate
Straßbourg	3 Plätze für je 9 Monate
Bologna	2 Plätze für je 10 Monate

Voraussetzungen und Bewerbung

Abgeschlossenes Grundstudium
Gutachten von zwei Hochschullehrern
Prüfungsergebnisse
Sprachzertifikat

Weitere Informationen und Bewerbungsformulare in Deutsch (**Bewerbung, Kursübersicht, Empfehlungsschreiben, Beschreibung des Studienvorhabens, Sprachzeugnis**) bzw. Englisch (**application, transcript of courses, letter of recommendation, statement of purpose, Sprachzeugnis**) gibt es bei Frau Schmidt im Akademischen Auslandsamt in der Goethestraße 6, Zimmer 403, Tel 9732023.

Bewerbung sind an Herrn Dr. Poller, den Leiter des Akademischen Auslandsamtes, zu richten.

Die Bewerbungsfrist sowie weitere wissenswerte Informationen hierzu befinden sich auch auf der Homepage des Akademischen Auslandsamtes unter <http://www.uni-leipzig.de>

Teilstudium im Ausland über DAAD

Bewerbungen für ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) werden direkt über das Akademische Auslandsamt (Augustusplatz) koordiniert.

Als Antragsteller gegenüber dem DAAD fungiert der für das Austauschprogramm an der deutschen Hochschule zuständige Hochschullehrer (Programmbeauftragter).

Abhängig vom Studienjahr an den Gasthochschulen werden 2 Antragstermine pro Jahr angeboten. Die Termine innerhalb Europas erfahren Sie im Akademischen Auslandsamt in der Goethestr. 6, im Zimmer 434, 04109 Leipzig bzw. unter Tel. 9732024 Für Bewerbungen außerhalb Europas, also weltweit, ist Frau Moros (gleiche Adresse, Zimmer 432, Tel. 9732032) zuständig.

Bewerbungsschluss 1. Juni - Auswahl im Juli - für Programmbeginn im Frühjahr des darauffolgenden Jahres.

Bewerbungsschluss 1. Oktober - Auswahl im Dezember – Programmbeginn Herbst des darauffolgenden Jahres.

Antragsunterlagen sind auch direkt beim Deutschen Akademischen Austauschdienst, Referat 316 erhältlich:

Postfach 200404 53134 Bonn	Tel.: 0228 882 279, 882452 FAX 0228 882444	http://www.daad.de email: Steffen@daad.de
-------------------------------	---	--

Aber ohne federführenden Hochschullehrer ist hier kein Austausch möglich.

Teilstudium im Ausland als free mover

Sie erwägen, einen Teil Ihres Medizinstudiums im englischsprachigen Ausland zu absolvieren. Hier müssen wir vorrangig auf **Privatinitiative** verweisen.

Die Medizinische Fakultät der Universität Leipzig bemüht sich intensiv um offizielle, vertraglich geregelte Kontakte. Dies erweist sich aber als extrem schwierig. Auch die Ablehnungsquote bei privater Nachfrage ist sehr hoch. Für Famulaturen (electivs) sieht die Situation etwas besser aus.

Bewerbung

Als vorteilhaft erweist sich, keine kopierten Serienbriefe an zahlreiche Einrichtungen zu senden, sondern individuelle Bewerbungen, warum gerade die angeschriebene Universität ausgewählt wurde. Eine Referenz, **letter of recommendation**, eines Hochschullehrers, der Sie kennt, ist sehr von Vorteil.

Informationen und Adressen

Informationen über fast alle Universitäten weltweit gibt es über folgende Internetadresse:

<http://www.braintrack.com>

Adressen der britischen Universitäten befinden sich unter der Internetadresse:

<http://www.bham.ac.uk/webmaster/ukuwww.html>

Bei privat organisierten Studienaufenthalten ist vorher im Sächsischen Landesprüfungsamt zu eruieren, ob die an der Gastuniversität erbrachten Leistungen anerkannt werden.

Famulatur oder PJ im Ausland

Birmingham/Alabama

Für maximal 3 fachlich hervorragende Studenten des 6. Studienjahres gibt es die Möglichkeit ein PJ-Tertial in den Fächern Innere Medizin, Orthopädie, Urologie, Allgemeinmedizin, Kinderheilkunde und Traumatologie (Schuss- und Brandverletzungen) in Birmingham/Alabama abzuleisten. Es handelt sich hierbei jedoch um höchstens 12 Wochen und nicht um ein volles Tertial. Der Rest muss durch die Fehl- bzw. Urlaubstage ausgeglichen werden.

Wer es versuchen möchte, kann die Bewerbung ca. 1 Jahr vor PJ-Antritt schriftlich mit einem englischsprachigen Lebenslauf, den Leistungsnachweisen und einem Sprachzertifikat bei Frau Jähne im Referat Lehre einreichen. Sollten Sie angenommen werden ist ein TOEFL-Test erforderlich. Die Termine dafür müssen mitunter einige Zeit im voraus vereinbart werden, diese Zeit ist unbedingt mit in Ihre Planung aufzunehmen. Bei diesem Test muss mindestens eine Gesamtpunktzahl von 100 erzielt werden, beim Sprechen mindestens 22 Punkte.

Beachten Sie bitte, dass Studiengebühren hierbei nicht anfallen, jedoch müssen Sie für den Lebensunterhalt eine finanzielle Sicherheit in Höhe von 2000 \$ monatlich nachweisen. Dies muss durch eine Erklärung der kontoführenden Bank erfolgen.

Eine Reisekostenbeihilfe kann über den DAAD beantragt werden.

BVMD AG Famulantenaustausch

Die bvmd bietet verschiedene Möglichkeiten an, ins Ausland zu kommen. Hierbei besteht die Möglichkeit sich für folgendes zu bewerben:

Famulantenaustausch

Forschungsaustausch

Öffentliche Gesundheit

GandHI - Global Health

PJ im Ausland

Fahrtkostenzuschuss

Informationen hierzu finden Sie unter: <http://bvmd.de/ausland/>

Die Vertretung des BVMD der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig sitzt im Carl Ludwig Institut (CLI), 2. Etage im Referat Lehre. Sprechzeit wird jeweils gesondert angegeben. Kontakt zur Lokalvertretung unter: austausch_leipzig@bvmd.de.

Weitere Informationen über Auslandsaufenthalte, Kontaktadressen etc. bietet der Marburger Bund sowie der Thieme Verlag unter:

Marburger Bund

Tel. 0221 / 9731680

Auslandsabteilung

MarburgerBund@t-online.de

Riehler Str. 6

<http://www.marburger-bund.de>

50668 Köln

<http://www.thieme.de/viamedici>

Praktikum in Europa im Rahmen von ERASMUS

Mit dem neuen EU-Bildungsprogramm "Lebenslanges Lernen/ LLP" ist es ab dem akademischen Jahr 2007/08 möglich, Praktika in Europa (außer Schweiz) im Rahmen des ERASMUS-Programms zu absolvieren.

Im Fachbereich Medizin ist es möglich sich für dieses Praktikum im Rahmen der Famulatur oder des Praktischen Jahres zu bewerben.

Zur Organisation eines solchen Praktikums ist Ihre Eigeninitiative und Bereitschaft, den damit verbundenen Arbeitsaufwand zu leisten, gefragt.

Die Mindestdauer für ein Praktikum beträgt 3 Monate, die Höchstdauer 12 Monate. Pro Monat wird ein Stipendium von 350,00 Euro gezahlt.

Informationen zum Ablauf sowie Anerkennung bekommen Sie von Frau Jähne im Referat Lehre und für Fragen rund um Beantragung, Förderung u.ä. steht Ihnen Frau Pschierer im Akademischen Auslandsamt zur Verfügung.

Nähere Informationen sowie die Anmeldeformulare finden Sie unter:

<http://www.uni-leipzig.de/aaa/WegbegleiterDt/Stud/Praktikum/erasmus2.htm> .

Ausnahmeregelung Schweiz: Die Schweiz nimmt zwar an den EU-Programmen teil und hat speziell für ihr an ERASMUS angelehntes Programm europäische Fördermittel zur Verfügung gestellt bekommen, die Beantragung dieser Mittel kann aber nur in der Schweiz direkt erfolgen. Dazu existieren 3 Büros, an die sich unsere Studierenden wenden können. Für die deutschsprachige Schweiz finden Sie Informationen unter www.studex.ch. Die Seite der französischsprachigen Agentur finden Sie unter www.s-o-l.ch und die der italienischen unter www.lingue-stage.ch .

Kombination von ERASMUS-Teilstudium und ERASMUS-Praktikum

Sollten Sie nach Ihrem ERASMUS-Teilstudium ein Praktikum an einer Einrichtung Ihrer Gasthochschule absolvieren wollen, ist eine ERASMUS-Förderung möglich, wenn

- das Praktikum **unmittelbar** an den Studienaufenthalt anschließt,
- das Praktikum unter Aufsicht der Gasthochschule steht und
- der **gesamte** Förderzeitraum zwischen 3 und 12 Monaten liegt. Eine Kombination von 1 Monat Praktikum und 2 Monaten Studium ist somit erlaubt.

Das Praktikum zählt hier **fördertechnisch als ERASMUS-Teilstudium** und wird mit den entsprechenden Fördersätzen vergütet. Die Gasthochschule muss den Prakti-

kumszeitraum bestätigen und das Praktikum in die Datenabschrift ("Transcript of Records") aufnehmen.

Die Förderung eines weiteren Praktikums über das **ERASMUS-Praktikumsprogramm** mit den entsprechenden Fördersätzen ist möglich.

Ausschreibung für Studienaufenthalte an Partneruniversitäten im Rahmen von bilateralen Universitätsvereinbarungen

Das Akademische Auslandsamt (AAA) schreibt Studienplätze für einen Studienaufenthalt an Universitäten aus, mit denen eine bilaterale Universitätsvereinbarung bzw. eine Vereinbarung oder eine Absprache zum Studierendenaustausch besteht.

Bewerbungen sind im Wesentlichen in **allen Fachrichtungen** (generell jedoch ausgeschlossen Medizin und Jura für die USA) entsprechend der Studienangebote der Partneruniversitäten für einen Aufenthalt von einem oder zwei Semestern möglich.

Die Ausschreibung, die Übersicht über die Partneruniversitäten, mit denen ein Studierendenaustausch vereinbart ist, die Hinweise zur Bewerbung sowie die kompletten Bewerbungsformulare finden Sie im Internet unter:

www.uni-leipzig.de/aaa

Wegbegleiter für Deutsche – Studierende – Teilstudium Ausland – Bilaterale Universitätsvereinbarungen

Die Bewerbung muss **folgende Unterlagen** enthalten: Bitte Hinweise beachten!

- **Bewerbungsformular des AAA (Formblatt deutsch bzw. englisch)**
- **Tabellarischer Lebenslauf**
- **ggf. Kopie von Hochschulzeugnissen (gilt für Magister-/Diplomstudiengänge: Vordiplom/Zwischenzeugnis)**
- **Sprachzeugnis über die Unterrichtssprache (Formblatt)**
- **Studienvorhaben/*Statement of Proposed Study* in der Sprache des Gastlandes bzw. in der Unterrichtssprache (Formblatt)**
- **ein aktuelles Empfehlungsschreiben/*Letter of Recommendation* (Formblatt)**
- **Übersicht über die besuchten Kurse/*Transcript of Courses* (Formblatt)**

Abzugeben sind ein Original sowie vier Kopien der kompletten Bewerbungsunterlagen (bis auf das Empfehlungsschreiben, das im verschlossenen Umschlag der Bewerbung beizufügen ist).

Für eventuelle Rückfragen und Abgabe der vollständigen Bewerbungsunterlagen steht Frau Moros zur Verfügung.

Sprechzeiten: allgemein dienstags 13.00 - 17.00 Uhr mit Termin sowie - ausschließlich für eine Bewerbung an den Partneruniversitäten - dienstags 09.00 bis 11.00 Uhr.

Akademisches Auslandsamt, Goethestraße 6, Zimmer 434, E-Mail: jmoros@uni-leipzig.de

famulieren und engagieren – das Auslandsprogramm der IPPNW

Das Programm „famulieren und engagieren“ (f&e) bietet jedes Jahr bis zu 13 Studierenden die Möglichkeit, in verschiedene Projektländer zu reisen, darunter Japan, die USA, Norwegen, Serbien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Israel, Palästina, die Türkei, Rumänien, Indien, Kenia und Nepal. Ebenso werden jedes Jahr Medizinstudierende aus einigen Projektländern nach Deutschland eingeladen und von den ehemaligen f&e-Studierenden mit Unterstützung der IPPNW in einem ganz ähnlichen Programm begleitet.

Was ist das Besondere an f&e?

Wie der Name schon sagt, ist das Programm in die beiden Teile „famulieren“ und „engagieren“ untergliedert. Die Famulatur findet je nach Projektland in einer Uniklinik, einem Kreiskrankenhaus, einem Gesundheitszentrum oder einer Landarztpraxis statt. Natürlich gibt es in der Regel eine Sprachbarriere – in den meisten Fällen sprechen die Teilnehmer nicht fließend die Landessprache. Es ist auch nicht in jedem Fall ein festes Famulaturprogramm oder Sozialprojekt vorhanden, so dass immer ein wenig Improvisation nötig ist. Das hat jedoch den Vorteil, dass sich in Abstimmung mit den Kontaktpartnern vor Ort individuelle Schwerpunkte setzen lassen. Abgesehen von den Einblicken in den Klinikalltag bietet sich in der Famulatur die Möglichkeit, ein anderes Gesundheitssystem mit seinen Stärken und Schwächen kennen zu lernen. Hinzu kommt, dass man im zweiten Teil des Programms Sozialprojekte kennen lernt. Je nach Land gibt es hier ganz unterschiedliche Schwerpunkte wie z.B. Menschenrechte, Frieden und atomare Abrüstung, zivile Konfliktbearbeitung oder lokale Gesundheitsprojekte. Gemeinsam ist allen, dass sie sich mit den Themen „Frieden und Gesundheit“ sowie deren äußeren Bedingungen beschäftigen. Beispiele sind der Besuch des Peace Course in Hiroshima, des Central Office der internationalen IPPNW in Boston, des Center for Nonviolent Action in Serbien und Bosnien-Herzegowina, der Menschenrechtsstiftung zur Unterstützung von Folteropfern in der Türkei oder eines Straßenkinderprojektes in Rumänien. Dabei bieten Famulatur und Sozialprojekt die Möglichkeit, einerseits verschiedenste Menschen im Krankenhausalltag und privat kennen zu lernen, darüber hinaus im Sozialprojekt aber auch besonders couragierte Persönlichkeiten zu treffen, die sich für Frieden, gesellschaftliche Veränderungen und Menschenrechte einsetzen.

Abenteuer Ausland

Der f&e-Aufenthalt in einem Projektland ist auch einfach eine tolle Gelegenheit, für eine begrenzte Zeit in einem anderen Land zu leben, Kontakte zu knüpfen und normalen Alltag zu erleben – mit allen schönen und schwierigen Begegnungen, die kulturelle Unterschiede, fremde Infrastruktur und Sprachbarrieren so mit sich bringen können.

Vor- und Nachbereitung, zeitliche Ausdehnung des Programms

Neben dem zweimonatigen Aufenthalt im eigenen Projektland ist ein besonderer Bestandteil des Programms auch der Austausch mit den anderen Teilnehmern sowie denen des vorherigen Jahrgangs. Dazu gehört das Vorbereitungswochenende zum Kennenlernen, Ideensammeln, zum inhaltlichen Einstimmen und Pläneschmieden sowie das Nachbereitungswochenende für einen intensiven Erfahrungsaustausch. Während des f&e-Sommers tauschen sich die Teilnehmer dann über einen eigenen E-Mail-Verteiler aus.

Die Teilnahme an f&e geht also über zwei Jahre: Ein Jahr fährt man selbst ins Ausland und das nächste Jahr ist man für die Auswahl und Vorbereitung der Nachfolger und – in einigen Projekten – für den Gegenbesuch eines ausländischen Studierenden verantwortlich.

Trägerorganisation: IPPNW

Die englische Abkürzung IPPNW steht für: Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges – Ärzte in sozialer Verantwortung e.V. Es ist mit ca. 200.000 Mitgliedern weltweit die größte friedenspolitische Ärzteorganisation. 1985 erhielt sie für ihr Engagement den Friedensnobelpreis. Die deutsche Sektion organisiert seit nunmehr 10 Jahren das internationale Austauschprogramm für Medizinstudierende „famulieren und engagieren“. Mehr Informationen unter www.ippnw.de.

Kosten

Die IPPNW-Deutschland tragen 75% der Reisekosten sowie die Fahrtkosten zu den Vor- und Nachbereitungswochenenden. Dies gilt in der Regel nur für Mitglieder des Vereins. Bisher gab es allerdings noch keinen Fall, indem ein Interessent für f&e nicht Mitglied der IPPNW werden wollte, sind doch die Themen der IPPNW genau die, um die es sich bei f&e dreht. Alle Kosten, die darüber hinaus anfallen (Unterkunft, Lebenshaltung, ...), werden von den Teilnehmern selbst getragen.

Bewerbungsmodalitäten

Bewerben können sich alle Medizinstudierenden im klinischen Studienabschnitt. Voraussetzung ist neben Eurem Interesse für das Programm, dass ihr Englisch oder die Sprache des Gastlandes spricht und möglichst schon eine klinische Famulatur absolviert habt. Die Mitgliedschaft in der IPPNW ist *keine* Bewerbungsvoraussetzung. Weitere Informationen mit vielen Projektberichten zu den einzelnen Ländern gibt es auch unter <http://studis.ippnw.de/>. Bewerbungsschluss für den f&e-Sommer im gleichen Jahr ist der 31. März desselben Jahres. Die Bewerbung sollte ein Motivationsschreiben sowie einen aktuellen Lebenslauf enthalten und am besten per E-Mail an die f&e-Koordinatorin Ulla Gorges geschickt werden (gorges@ippnw.de). Sie ist auch gerne bereit, weitere Fragen zu beantworten.